

Einladung zum Mittagsgespräch

Das Verbot von atomaren Kurz- und Mittelstreckenwaffen war ein wichtiges Element beim Ende des Wettrüstens. 1987 waren sich Michail Gorbatschow und Ronald Reagan noch einig, dass die damaligen Supermächte UdSSR und USA die Welt etwas weniger unsicher machen sollten. Gut 30 Jahre später sieht die Welt anders aus. Andere Staaten wie China, Iran, Indien und Pakistan haben technologisch aufgeholt. Sie sind aber nicht Vertragspartner des INF-Vertrages, der Test, Besitz und Stationierung von „Intermediate Range Nuclear Forces“ verbietet. Nach Erkenntnissen der NATO hat Russland einseitig den Vertrag unterlaufen, weshalb ihn die USA nun aufkündigten. Wie ist das russische Verhalten zu bewerten? Haben die USA klug gehandelt? Wer hat nun den „Schwarzen Peter“? Und wie hat sich die geopolitische Machtverteilung in den vergangenen Jahren verändert? Ist Europa für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet?

Diese Thematik behandeln wir gerne im Rahmen eines Mittagsgesprächs als Kooperationspartner des Bildungsforums Baden-Württemberg der Konrad-Adenauer-Stiftung mit **Wolfgang Rudischhauser**, Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS).

Zum Essen und einem Getränk sind Sie eingeladen, die weitere Verpflegung bitten wir selbst zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Anmeldung.

Bitte melden Sie sich alsbald über den nachfolgenden Link direkt beim Bildungsforum der KAS an:

https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=61448&a_A=1

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

**INF-Aus: Quo vadis, europäische
Verteidigung?**
*-Strategische Autonomie oder eine neue
Aufrüstungsdebatte?-*



Mittagsgespräch
Zuhören. Mitdenken. Mitreden.

Freitag, 22.März 2019
12:30 – 14:00 Uhr

Leonardo Hotel Karlsruhe
Ettlinger Str. 23
76137 Karlsruhe

<https://www.leonardo-hotels.de/leonardo-hotel-karlsruhe>

Wolfgang Rudischhauser

seit 2017

Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin

2014-2017

Direktor und Leiter des Zentrums für die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen, Abteilung Zukünftige Sicherheitsherausforderungen, NATO Hauptquartier, Brüssel

2011-2014

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen des Rates der Europäischen Union, Direktorat für Sicherheitspolitik und Konfliktprävention, im Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD), Brüssel

2008-2011

Referent für den Mittleren Osten und die Golfstaaten, Abrüstung und Nichtverbreitung sowie Terrorismuskoordination an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU, Brüssel

2007-2008

Berater der Persönlichen Vertreterin für Abrüstung und Nichtverbreitung des Hohen Repräsentanten der Europäischen Union, Ratssekretariat der Europäischen Union (EU), Brüssel

2004-2007

Leiter der Arbeitseinheit Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), Abrüstungsabteilung, Auswärtiges Amt, Berlin

2001-2004

Referent und Stellvertretender Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei anderen internationalen Organisationen in Wien

1997-2001

Stellvertretender Generalkonsul, Deutsches Generalkonsulat in Shanghai

1994-1997

Stellvertretender Referatsleiter des Referats Wirtschafts- und Entwicklungsfragen in den Vereinten Nationen, Auswärtiges Amt, Bonn

1991-1994

Referent an der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris

1988-1991

Ausbildung für den Höheren Auswärtigen Dienst; anschließend Verwendung in der Abteilung Wirtschaft und Entwicklungspolitik im Auswärtigen Amt, Bonn

1983-1988

Studium der Volkswirtschaftslehre (Diplom) mit Schwerpunkt Entwicklungspolitik in Mainz, Paris und

Die Kooperationspartner:



Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.

Karlsruhe und Ortenau



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Regionalkreis Karlsruhe



Deutscher
Bundeswehrverband



Veranstaltungen in Vorbereitung

13. Mai 2019:

Was gefährdet Deutschland?

General a.D. Egon Ramms;
ehemaliger Oberbefehlshaber
Allied Joint Force Command (AJFC)

Künstliche Intelligenz im sicherheitspolitischen und militärischen Umfeld

Ronja Kemmer, MdB; Obfrau der
Enquete-Kommission des Bundestages
Künstliche Intelligenz
und
GenLt a.D. Kersten Lahl,
ehemaliger Präsident der Bundesakademie für
Sicherheitspolitik

Der Wehrbeauftragte:

- Anwalt der Soldaten und Gewissen des Bundestages -

Dr. Peter Bartels, Wehrbeauftragter des
Deutschen Bundestages

Der Nordatlantikvertrag

*- Wie aktuell ist er 70 Jahre nach seiner
Unterzeichnung?-*

Referent: N.N.

